

7. Nacht der Galerien in Bad Godesberg

Von der Malerei bis zur Installation

Zum siebten Mal rufen zehn Galerien und andere Kunststationen am 3. Mai nach Bad Godesberg und zeigen Malerei, Fotografie, Druckgrafiken, Skulpturen oder auch Installationen. Von 18 bis 24 Uhr findet am Freitag Abend im Bonner Süden die traditionelle »Nacht der Galerien« statt – mit einem prominenten Neuzugang.

Erstmals nimmt nämlich die Stiftung für Kunst und Kultur an der Nacht der Galerien in Bad Godesberg teil. Sie hat die Stadt Bonn schon mit mehreren Skulpturen im öffentlichen Raum bereichert – zuletzt mit der August-Macke-Figur im Hofgarten. Während der Galeriennacht informieren die Initiatoren über ihr Projekt eines urbanen Museums für Bonn. Zugleich zeigt die Stiftung in ihrem Haus im Villenviertel junge chinesische Fotografie.

Wer sich am 3. Mai auf den Weg nach Bad Godesberg macht, wird mit einer ungeheuren künstlerischen Vielfalt belohnt: Neben Malerei und Druckgrafiken sind auch Plastiken, Scherenschnitte, Fotos und Installationen zu sehen. Mal spielen einzelne Künstler den Raum, mal sind es Duos oder Gruppen. Thematisch sind die Aussteller frei, so dass an jedem der zehn Standorte neue Überraschungen auf die Betrachterinnen und Betrachter warten.

Der Zusammenschluss der Galerien, Kunsthandlungen und des Bad Godesberger Kunstvereins hat – auch in diesem Jahr ohne jede städtische Subvention – ein ambitioniertes Programm auf die Beine gestellt. Die Vielfalt der Exponate verspricht einen spannenden Abend. Den Weg zwischen den Stationen kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen – oder auch mit den drei kostenlosen Shuttle-Bussen.

Zum Programm der Galerien (neben der Stiftung für Kunst und Kultur): Die Galerie Judith Andreae zeigt die Ausstellung »Feel Color« von *Regine Schumann* mit Acrylglasobjekten und Installationen, erweitert um eine Lichtinszenierung. Bei Craftkontor sind Scherenschnitte von *Petra Klichat* und Porzellangefäße von *Juliane Herden* zu sehen, während in der Galerie Schön unter dem Titel »Köpfe – Bildmotiv, Symbol und Charakter« das Menschenhaupt mit Arbeiten aus allen künstlerischen Epochen

im Mittelpunkt steht. Die Galerie 62 widmet sich dem jahrzehntelangen malerischen Schaffen von *Manfred Weil*, der trotz Verfolgung durch die Nationalsozialisten nach dem Krieg wieder im Rheinland heimisch wurde und bis ins hohe Alter malte. Im Kunstverein Bad Godesberg zeigt der in Paris lebende und international ausgezeichnete Künstler *André Goezu* fließend leichte Radierungen. Arbeiten von *Simone de Saree*, die verschiedene Techniken wie Druckgrafik, Zeichnung und Fotografie kombiniert, hat die Kunsthandlung Kessel im Programm. Das Haus an der Redoute stellt anlässlich des 55. Jahrestages der Städtepartnerschaft Bad Godesbergs mit dem belgischen Kortrijk Arbeiten von Künstlern aus beiden Orten vor. Im Kunstkabinett Stefan Moll sind kraftvolle Graffiti-Arbeiten von *King Pin* zu sehen, und der Katharinenhof in Schweinheim öffnet seine Räume für Werke des mongolischen Bildhauers *Ochirbold Ayurzana*. [HG]

Termin: 3. Mai 2019, 18:00-24:00 Uhr.
Weitere Informationen zum Programm sowie einen Lageplan findet man unter:

www.nacht-der-galerien.de

Die zehn Kunststationen

1. **Craftkontor**, Koblenzer Straße 35 (Eingang Bürgerstraße)
2. **Galerie Judith Andreae**, Paul-Kemp-Straße 7
3. **Galerie Schön**, Löbestraße 1
4. **Galerie 62**, Germanenstraße 62
5. **Haus an der Redoute**, Kurfürstenallee 1a
6. **Kunsthandlung Kessel**, Friesdorfer Straße 23
7. **Kunstkabinett Stefan Moll**, Friesdorfer Straße 100
8. **Kunstverein Bad Godesberg**, Burgstraße 85
9. **Stiftung für Kunst und Kultur**, Viktoriastraße 26
10. **TheRhineArt im Katharinenhof**, Venner Straße 51